

Erlass Stadtrat vom 31.08.2022, Freigabe zur öffentlichen Auflage / Genehmigung durch Kanton

Freiraum

Neulandenstrasse 47

9500 Wil SG

Objekt-Nr. PA 15

Versicherungs-Nr.

2002W, 2547W

SV-Nr.
Parzellen-Nr.

1671W

Bestehender formeller Schutz

—

Einstufung

- Lokal
 Kantonal
 National

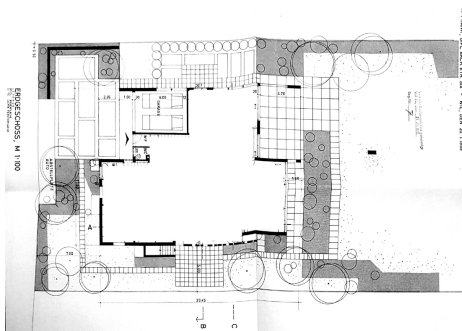
Status

- aufnehmen
 beibehalten
 nicht aufnehmen
 entlassen

Weitere Inventare

- Inventar Baudenkmäler
 Naturschutzinventar 1992
 ISOS

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
 KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Ausschnitt Baueingabeplan vom 20.01.1959 mit Garagenvorplatz, Plattenwegen, -terrasse und Rasen; aus: Archiv Baupolizei, Sign. 2002W.

Bautyp Garten
Bauzeit 1959
Architekt unbekannt

Bauherr
Würdigung

Zeittypisches Beispiel eines an der Wende zur Nachmoderne stehenden Hausgartens, dessen Entwurf und Materialisierung bereits auf die Gartenkunst der 1960er-Jahre verweist. Der Garten vereint in besonderer Weise traditionelle Motive des Wohngartenstils mit einem streng orthogonalen Grundriss und lässt die den Garten prägende Geradlinigkeit von naturalistischen Gestaltungselementen überlagern.



Ansicht mit Eingang und Garage.

Schutzziele

Erhalt der Strassenraum prägenden Eichengruppe.
 Erhalt der orthogonalen Gartenanlage, seiner markanten Schnurbaumreihe im Osten und die, für die Eigenart und Verständnis des Gartens wesentlichen baulichen Ausstattungen.



Vorgarten.

Baubeschreibung

Der ehemals offene und nur von Granitstellriemen gefasste Vorgarten teilt sich hälftig in einen Garagenvorplatz und einen hügelartig gewölbten, leicht über der Strasse gelegenen Pflanzbereich. Eine brusthohe Ortbetonmauer fasst den östlichen Vorplatz, in dessen Asphalt Granitbänder aus rechteckig geschlagenen Platten eingelegt sind. Westlich davon steht eine Dreiergruppe Stieleichen, deren freiwachsenden Kronen den Strassenraum massgeblich mitprägen. Aus dem Vorplatz führen zwei Zementplattenwege gegen Süden und über Eck gegen Westen um das Wohngebäude. Beide münden in einer rechteckigen Hausterrasse. Bemerkenswert ist hier die in die Terrasse eingesetzte rechteckige Blumenrabatte. Im Südwesten leitet anschliessend eine zweistufige Treppe zum ebenen Liegerasen des zugehörigen Schwimmbads über. Eine Baumhecke aus Ahorn im Westen und drei linear gepflanzte Schnurbäume im Osten fassen den Garten an seinen Längsseiten. Im Binnenhof des Hauses steht eine Paulownie (Blauglockenbaum). Den Garten begrenzt gegen Osten eine aufgewachsene Thujahecke, gegen Westen sind es die Mauerscheiben der benachbarten Liegenschaft Haus-Nr. 45. Die südliche Gartengrenze war nicht einsehbar.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Im Zustand der Bauzeit erhalten.

Literatur/Quellen